

Inhalt

➤ Poesie – Poetik – Poetologie: Einleitung	1
I. Mythos und Kritik: Zur Vorgeschichte des dichterischen Selbstverständnisses	7
➤ 1. Von Orpheus zum <i>poeta doctus</i> : Zum Dichterbewußtsein in der Antike	7
2. „Nu fraget mich“: Selbstbewußtsein und Auftritt des mittelalterlichen Sängers	13
3. „Von dem Charaktere eines Poeten“: Dichter zwischen barocker Rhetorik und bürgerlicher Vernünftigkeit	18
II. Die Emanzipation des Dichters: Poetisches Selbstbewußtsein und der Anspruch auf Mündigkeit	24
1. Klopstock, der heilige Sänger	24
2. Der Dichter als Schöpfer: Goethes ›Prometheus‹	29
3. Der Dichter als Warner: „Gold und Zuckermandeln“ oder „Kartoffeln und Brunnenwasser“?	37
III. Die gerettete Autonomie und die neue Einsamkeit des Dichters	43
1. Dichter mit Zuschauern: Goethes ›Torquato Tasso‹ I	43
2. Der Schiffbruch des Dichters: Goethes ›Torquato Tasso‹ II	55
3. „Wozu Dichter in dürftiger Zeit?“, Hölderlins ›Dichterberuf‹	65
IV. Romantische Dichter und arme Poeten	71
1. „Apotheose der Poesie“: Novalis' ›Heinrich von Ofterdingen‹	71
2. Gefährdungen des Dichters: Eichendorffs ›Dichter und ihre Gesellen‹	82
3. E. T. A. Hoffmanns Dichtergestalten	99
V. Schwundformen poetischer Autonomie	116
1. Die Parteinahme des Dichters: Georg Herweghs Auseinandersetzung mit Ferdinand Freiligrath	116
2. „Drum soll der Sänger mit dem König gehen“: Dichturfürsten	123
3. Triviale Angestrengtheiten	132

VI. Legitimationskrisen des Dichterberufs: Leiden an der Zeit . . .	150
1. Der alte Dichter und das „Neue Reich“: Georges ›der dichter in zeiten der wirren‹	151
2. Der Dichter unter der Stiege: Hofmannsthals ›Der Dichter und diese Zeit‹	156
3. Das Ende der Allwissenheit: Döblins Zueignung zu ›Die drei Sprünge des Wang-lun‹	163
VII. Neues Selbstbewußtsein und fragwürdige Antworten	167
1. Falsches Selbstbewußtsein: Bechers ›Der Dichter meidet strahlende Akkorde ...‹	167
2. Gespräch über Bäume: Brechts ›Schlechte Zeit für Lyrik‹ . . .	171
3. Leiden und Repräsentanz: Thomas Manns Dichtergestalten	176
VIII. Dichter-Reflexionen	194
1. „Erkenntnisse des Dichters“: Musils Dichter und Brochs ›Der Tod des Vergil‹	194
2. „Können Dichter die Welt ändern?“: Zu Gottfried Benns Poetologie	208
3. „Hüter der Verwandlung“: Canettis ›Der Beruf des Dichters‹	214
IX. Die Identität des Dichters: Selbstdarstellung und Selbstver- ständnis der Schriftsteller der Gegenwart	219
1. Selbstausschönungen: Zur poetologischen Lyrik der Gegen- wart	219
Der Dichter als Akrobat: Peter Rühmkorfs ›Hochseil‹ . . .	219
Der Tod des Dichters als Geburt des Gedichts: N. C. Kasers letztes Gedicht	222
Gedicht ohne Dichter: Kuhnerts ›Eine Poetik‹	226
2. „... es ist alles da, und ich bin nichts“: Handkes ›Nachmittag eines Schriftstellers‹	228
3. Die Rekonstruktion des Dichters: Ransmayrs ›Die letzte Welt‹	236
X. Orpheus, Prometheus oder poète maudit? Wandlungen und Kontinuitäten des schriftstellerischen Selbstverständnisses . . .	246
Anmerkungen	255
Literaturverzeichnis	297
Register (Personen und Werke)	301